

Ausgabe 14.03.04

Weekend-Spezial: Dax, Dow-Jones, S&P 500, Nasdaq 100

- Inhalt: 1) Analysen: Dax, Dow Jones, S&P 500, Nasdaq 100
 2) Strategie mit Risikomanagement
 3) Musterdepot
 4) Performance

1) Analysen

Dax: In meiner Analyse vom 07.03.04 schrieb ich, dass erst ein Ausbruch aus der Seitwärtszone im Dax über den weiteren Verlauf entscheiden wird.

Am 11.03.04 ist der Dax aus dieser Zone nach unten ausgebrochen und erreichte am Freitag das zuletzt genannte Ziel bei 3800-3830 Punkten. Der Shorttrade im Dax ist voll aufgegangen und das Musterdepot konnte von dieser Entwicklung sehr gut profitieren.

Rechts unten: Daxstand 12.03.04

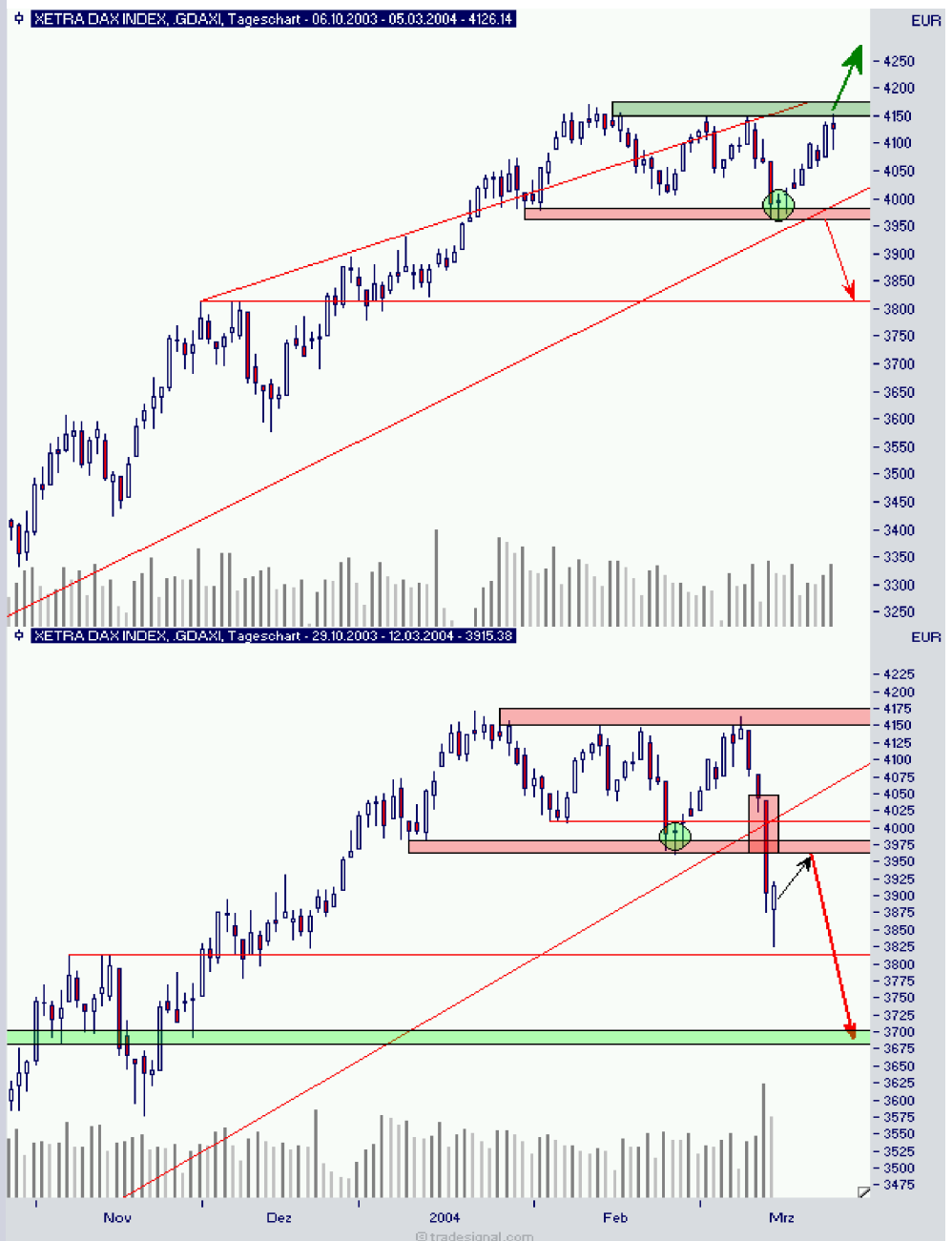
Die Lage im Dax hat sich mit dem Bruch der Unterstützungszone bei 3960-3980 Punkten sehr eingetrübt.

Außerdem ist es zu erwähnen, dass am 10.03.04 die einjährigen Aufwärtstrends im Dow und S&P 500 gebrochen worden sind.

Der Dax folgte dieser Entwicklung und brach am nächsten Tag am 11.03.04 seinen Trend.

Die Brüche in allen 3 Indizes wurden durch hohe Umsätze begleitet. Auch die Wochenschlusskurse bestätigten diese negative Entwicklung.

Chart aus der letzten Analyse (Dax am 05.03.04)



Charts: Dax und V-Dax auf Wochenbasis

Am Freitag fiel der Index in den 3800-3830-er Bereich und prallte dann anschließend nach oben ab. Ich gehe davon aus, dass der Dax höchstens noch die Widerstände bei 3860 und 3980 Punkten testen wird, bevor er wieder nach unten abdreht. In diesem Bereich werden auch neue Shortpositionen aufgebaut.

Es gibt 3 Möglichkeiten über den weiteren Verlauf:

- 1) Der Markt erholt sich und kommt wieder in seine Seitwärtszone.
- 2) Wir prallen von den oben genannten Widerständen nach unten ab und testen mindestens die Tiefs vom Donnerstag.
- 3) Der Dax bricht die Donnerstags-tiefs und fällt noch tiefer.

Aufgrund der Trendbrüche gehe ich vom Punkt 2 oder 3 aus. Dem entsprechend muss man sich positionieren.

Letzte Woche habe ich auch auf den extremen Bereich im V-Dax (rechts im Bild) hingewiesen, der oft einen mittel- oder längerfristigen Top im Dax darstellt. Warten wir es ab. Auf jedem Fall kam es hier zu einem Trendbruch, der für mich einen zumindest schwachen, oder noch besser einen fallenden Dax bedeutet.



Wir werden probieren von der bevorstehenden Bewegung zu profitieren und diese auch zu traden.

Chart-Experte Trading-Börsenbrief

Dow Jones:

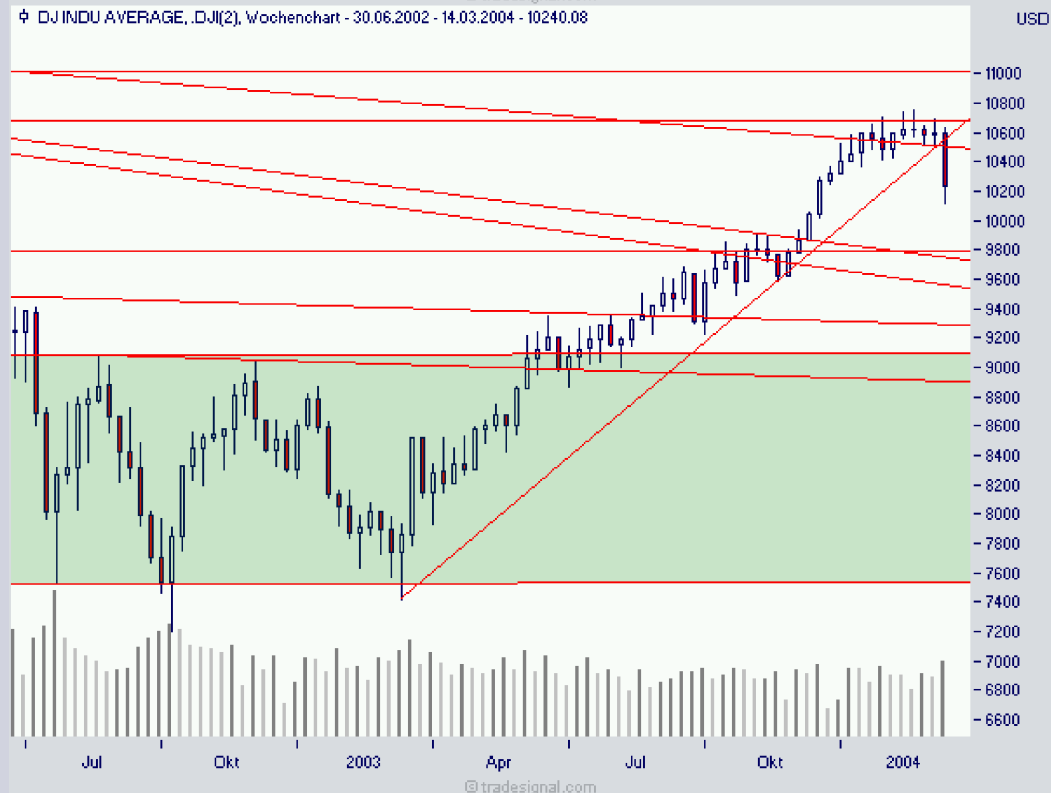
Rechts oben sehen wir den Trendbruch auf Tagesbasis, und unten auf Wochenbasis. Auch hier sind die Umsätze stark.

Vor dem Aufbau der neuen Longpositionen ist im Moment abzuraten. Eine Reaktion nach oben ist zwar wahrscheinlich, aber auch hier gehe ich davon aus, dass der Dow noch weiter fallen wird.

♣ DJ INDU AVERAGE, „DJI, Tageschart - 03.11.2003 - 12.03.2004 - 10240.08



♣ DJ INDU AVERAGE, „DJI(2), Wochenchart - 30.06.2002 - 14.03.2004 - 10240.08

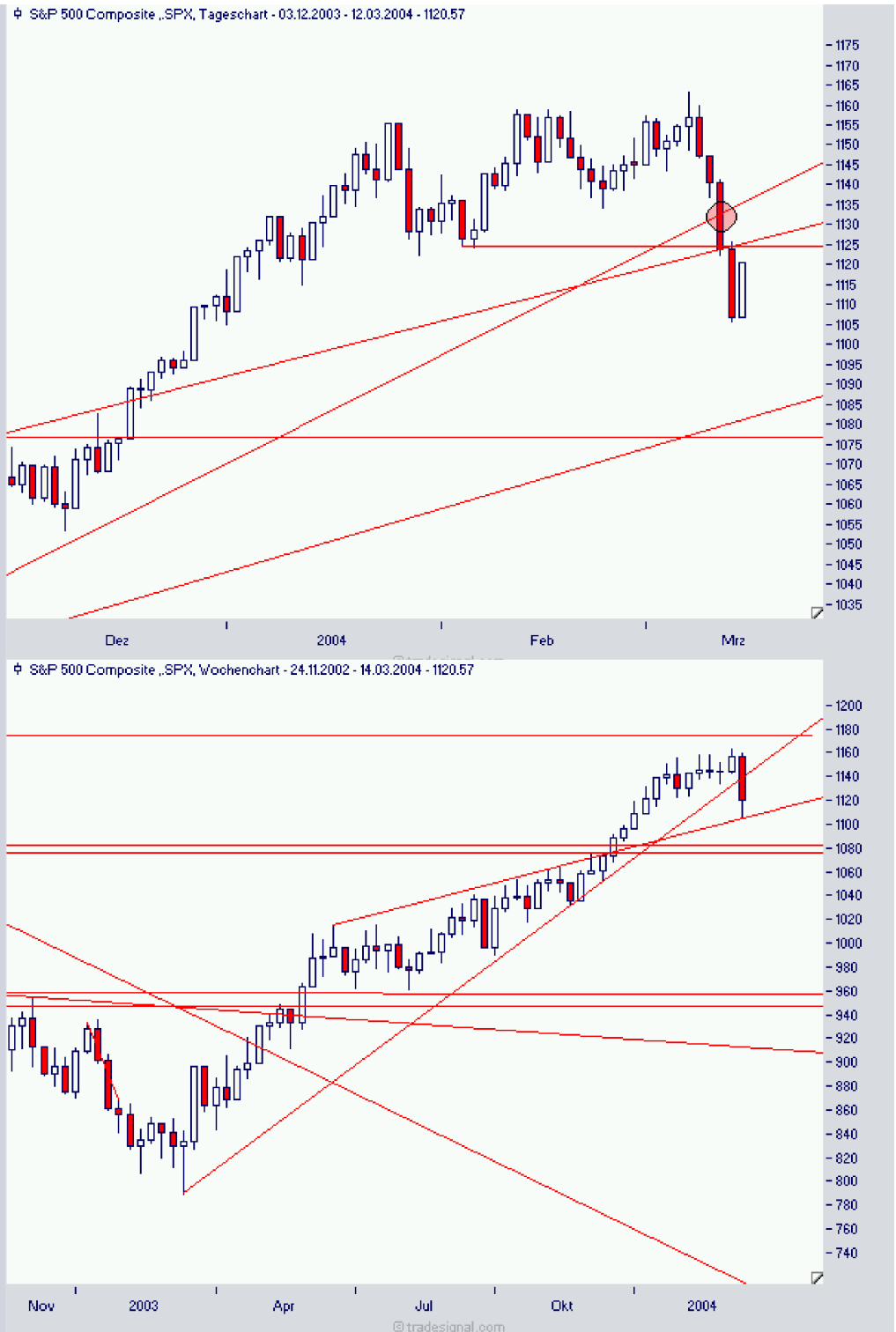


S&P 500:

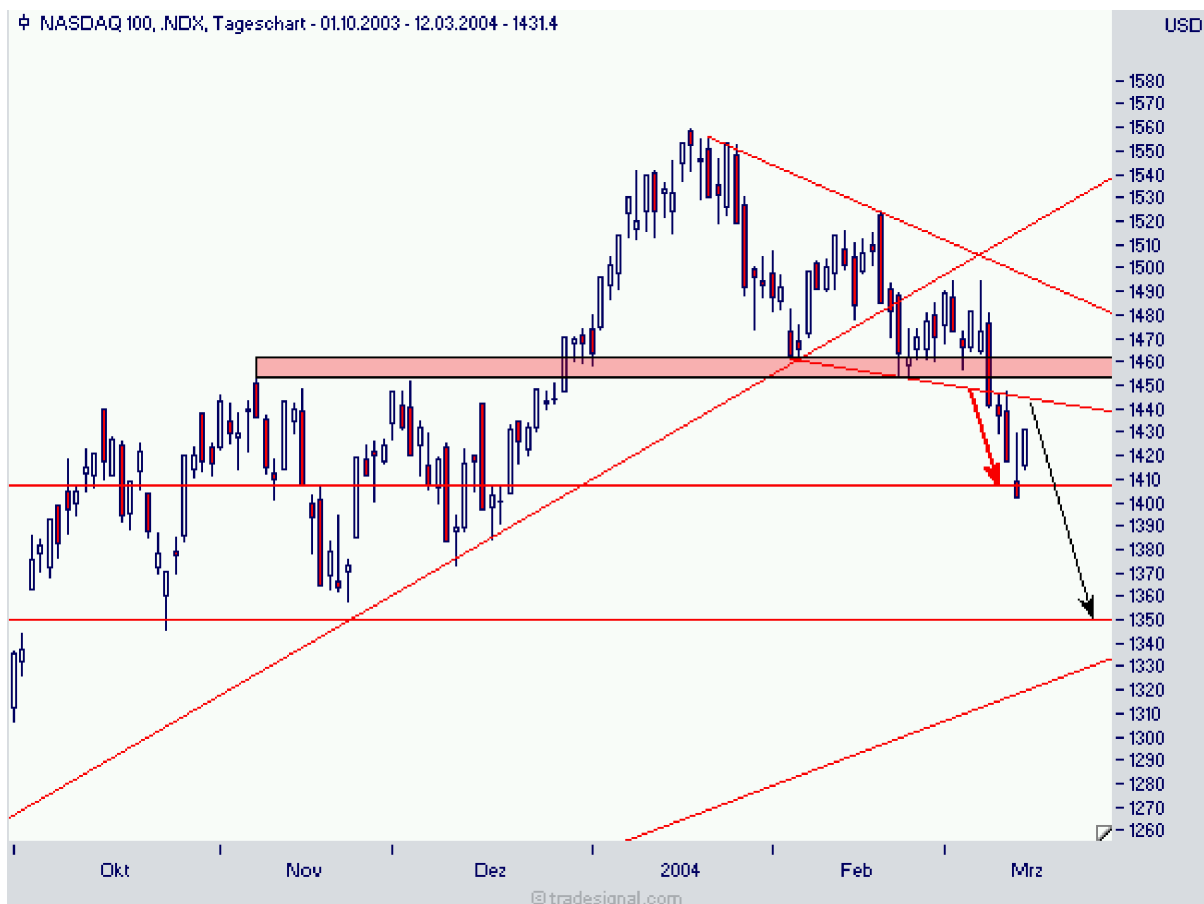
Auch hier die gleiche Entwicklung wie beim Dow.

Trendbrüche mahnen zur Vorsicht. Man sollte in eine Marktstärke investieren und nicht, wenn er anfängt zu schwächen. Oder man passt sich dem Markt einfach an und geht short.

Rechts oben: Bruch des Trends auf Tages-, unten auf Wochenbasis



Nasdaq 100: Dieser Index war der erste, der schon am Montag eine Schwäche zeigte. Er fiel durch die rote Unterstützung durch, die jetzt zum Widerstand wird. Am Dienstag folgte eine Depotaufnahme der Shortpositionen für diesen Index. Der rote Pfeil zeigt die erste Zielzone, in der am Freitag Teilgewinnmitnahmen folgten. Der schwarze Pfeil zeigt auf den Bereich (1340-1360), in dem der ganze Gewinn mitgenommen wird.



charts erstellt mit TradeSignal express vom www.technical-investor.de

2) Strategie mit Risikomanagement

Kaufen Sie immer so ein, dass Sie pro Trade im Verlustfall nicht mehr als 1-3% von Ihrem Gesamtdepot verlieren. Das ist die Voraussetzung für eine langfristige und positive Entwicklung des Depots.

- 1) Dax: Der Gewinn, der durch die am Donnerstag eingegangene Shortposition entstand, wurde in 2 Teilverkäufen realisiert.
- 2) Nasdaq 100: Die ersten 50% der Shortposition wurden mit einem Gewinn am Freitag verkauft. Für die übrigen 50% liegt der Stopploss jetzt bei 0,71 Euro und entspricht der 1462 Punktemarke. Wir spekulieren auf weiter fallenden Nasdaq-Index mit dem Ziel von 1340-1360 Punkten. In dieser Zone verkaufen wir aus dem Musterdepot die restlichen 1100 Shorthebelzertifikate. (WKN: 243367, Emittent: Deutsche Bank, Laufzeit 31.03.04, Strike und Barrier liegen bei 1550 USD).
- 3) Dax: Sollte der Dax steigen und die Marke von 3950 Punkten überschreiten, gehen wir short in den Markt und kaufen 1200 Hebelzertifikate der Deutschen Bank ins Musterdepot. WKN: 104229, Laufzeit 30.04.04, Strike und Barrier liegen bei 4100 Punkten. Der Stopploss wird auf die Marke von 4000 Punkten gesetzt.
(Risiko auf das Gesamtdepot < 3%)
Stoppaufträge sind lebenswichtig und immer zu beachten. Ohne Stopps droht Totalverlust. Ohne sie funktioniert auf Dauer keine Strategie.
 - Ziel 1) Wir spekulieren auf einen fallenden Dax und verkaufen 600 Zertifikate beim Erreichen der 3840-er Marke. Der Stopp für die restlichen 600 Stück wird dann auf 3970 Punkte nachgezogen.
 - Ziel 2) Bei 3700 Punkten werden die restlichen 600 Stück verkauft.

3) Musterdepot Start 06.10.2003 Startkapital 20 000 Euro
 Stand am 12.03.04 28 915 Euro

Kauf/Verkauf	WKN	Datum	Preis	Stopp	Stückzahl	Perf. in Euro	Perf. In %
K	short 325067	24.02.04	2,98	2,63	2200		
V		24.02.04	3,60		1100	+682	+20,8 %
V		27.02.04	3,12	3,26	1100	+154	+4,7 %
K	Long 384727	27.02.04	4,11	3,73	1600		
V		04.03.04	4,98	4,20	800	+696	+21 %
V		10.03.04	4,13	4,20	800	+16	+0,5%
K	short 243367	09.03.04	0,95	0,71	2200		
V		12.03.04	1,17	1,20	1100	+242	+23%
V offen				0,71	1100		
K	short 104229	11.03.04	1,58	1,15	1200		
V		11.03.04	2,00	1,15	600	252	+27%
V		12.03.04	2,65	1,15	600	642	+68%

